

Apropos: Wussten sie schon, dass...

- ☛ Horchheim einkaufsmäßig immer mehr Pfaffendorf gleicht?
- ☛ 50 % vom Horchheimer Karnevals-Präsidenten-Duo nochmals Abschied vom Abschied feierten?
- ☛ es in Horchheim nach 1950 über 15 Lebensmittelgeschäfte, 6 Metzgereien und 5 Bäcker gab?
- ☛ man je nach Lust und Laune der Löhnberger-Mühle am Rhein auch in Richtung Lahnstein spazieren bzw. radfahren kann?
- ☛ der Fußgänger bzw. Radweg über die Horchheimer-Rheinbrücke auch 2007 noch nicht fertig ist?
- ☛ der Mendelssohn-Sportplatz weiter als Bolz-, Basketball-, St.-Martins-, Kirmesplatz usw. genutzt wird?

NEWS

Von Dick Melters

- ☛ das Thema „Kolpinghaus“ nicht an Spannung verliert?
- ☛ der Männerchor Horchheim auch Mitglieder unter 60 Jahren hat?
- ☛ die Baustelle Mittelstraße noch vor der 800-Jahrfeier im Jahre 2014 fertig wird?
- ☛ die Deutsche Bundesbahn ihre Bahnkunden mit einer Lärmschutzanlage gegen die Horchheimer schützt?

Chronik

Vor 40 Jahren (1966)

Januar: Die katholische Pfarrgemeinde St. Maximin lädt alle über 70jährigen Horchheimer ins Kolpinghaus zu einer Altenfeier ein. Neben Kaffé und Kuchen erfreuen sich die alten Gemeindemitglieder an Musik- und Theaterspiel, das von den Ortsvereinen dargebracht wird.

Februar: Als „Elf Hoschemer Käs in steinernen Töpfen“ präsentiert sich erstmals der Elferrat des HCV einem närrischen Publikum im vollbesetzten Turnerheim. Im venezianisch geschmückten Kolpinghaus erleben die Mitglieder des Männerchors mit Gesang und kostümierten Gondelpärchen eine „Nacht auf dem Markusplatz.“

Juli: Schwere Unwetter verwandeln die Alte Heerstraße und den Römerplatz in einen reißenden Fluss. In der Schule werden die Souterrain-Räume völlig überflutet. Veralterte und viel zu enge Kanalrohre sind den Wassermassen von der Horchheimer Höhe nicht mehr gewachsen.



Vor 30 Jahren (1976)

Januar: Die Horchheimer Kolpingfamilie wird 99 Jahre alt. Im Jahre 1877 gründet der damalige Pfarrer der Gemeinde, Dechant Christen, den Gesellenverein. Bereits 20 Jahre später erwerben die Kolpingbrüder ein Grundstück in der Grafengasse, wo 1899 das Gesellenhaus eröffnet wird.

April: Nach völliger Umgestaltung ist der Mendelssohnpark wieder zugänglich. Die Stadt investiert fast eine Viertelmillion Mark in das 11.000 qm große Parkgelände. Im August weiht Oberbürgermeister Willi Hörter den Park ein.

Dezember: Der Haukertsweg wird verbreitert und ausgebaut. Damit endet ein jahrelanger Streit um eine verkehrsgerechte Anbindung zur Bundesstr. 42 und zum Stadtteil Horchheimer Höhe.

Vor 20 Jahren (1986)

März: Mit einem Vortrag „4.000 Jahre Horchheim“ referiert der Koblenzer Historiker und Lehrer Udo Liessem im Kolpinghaus. Der Vortrag zeichnet ein Bild des Stadtteils von der Antike bis zur Gegenwart.

April: „Tennis-Club Blau-Weiss e.V.“ ist der jüngste Horchheimer Verein. Er kann mit dem Training sofort beginnen, denn die neuen Tennisanlagen zwischen der B 42 und dem neuen Sportplatz am oberen Haukertsweg werden mit einer Eröffnungsfeier feierlich übergeben.

August: Der FC 1911 Horchheim begeht sein 75jähriges Gründungsjubiläum. Anfang der 1930er Jahre spielt der Verein in der höchsten Spielklasse am Mittelrhein. Mit dem Gewinn des Rheinland-Pokals 1963/64 erreichen die Fußballer ihren bisher größten sportlichen Erfolg. Im Jubiläumsjahr zählt der Verein über 300 Mitglieder.

Vor 10 Jahren (1996)

Januar: Das älteste Wohnhaus von Koblenz, vermutlich um 1200 erbaut, steht in Horchheim. Der Besitzer will es veräußern, findet aber keinen Käufer. Das Land möchte den ehemaligen Präsenzhof des Florinistiftes erwerben, hat aber keine Mittel dazu. Eine Lösung ist nicht in Sicht. Immerhin wird das Kleinod in eine Broschüre der Denkmalpflege „Verkäufliche Kulturgüter“ aufgenommen. Interessenten werden aber immer wieder vom schlechten bautechnischen Zustand des Hauses abgeschreckt.

September: Die Horchheimer Grundschule wird 150 Jahre alt. Nach einer Feierstunde steht das Gebäude der Mendelssohn-Schule für Besucher offen. In der Aula sind alte Schul-Fotos und Gegenstände zu bestaunen, die von der Schulzeit vor 150 Jahren zeugen. Eine Sonderzeitung „Hoschemer Schull“ schildert den Schulalltag von anno dazumal.

Dezember: Der Horchheimer CDU-Ortsverband beklagt, dass der Oberbürgermeister und die Koblenzer SPD-Fraktion Horchheim vernachlässigen. Zur Begründung führen sie an, dass im Haushalt 1997 keinerlei Straßenbaumaßnahmen im Ort vorgesehen seien. Ebenso seien die versprochenen 80.000 Mark für die Umgestaltung des Sportplatzes Mendelssohnpark nicht im Etat aufgeführt.

